

# UNIVERSITÄT BAYREUTH

## Studiengang Deutsch für Lehramt an Gymnasien (BA, MA)

### MODULHANDBUCH

#### Vorbemerkung zu grundsätzlichen Fragen

*Inhalte der Lehrveranstaltungen:* siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

*Formen der Wissensvermittlung:* Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

- *Vorlesungen (V)* behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- *Einführungsseminare (ES)* vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Dozentenvortrag und Übungen an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich durch Kurzreferate, Semindiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Unterrichtsgeschehens.
- *Proseminare (PS)* üben an exemplarischen Einzelfragen das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Überblicksveranstaltungen, Wahlpflichtveranstaltungen und Selbststudium kontextualisiert werden. Die Dozierenden leiten dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problembereichen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.
- *Hauptseminare (HS)* üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. -diskussionen.
- *Seminare zur Examensvorbereitung (S)* dienen der intensiven Vorbereitung der Staatsexamensklausuren. Sie dienen als Repetitorium grundlegender Wissensbestände einerseits, der Hilfestellung bei der Aneignung und Strukturierung größerer Wissensmengen andererseits. Sie sollen in der Regel im 9. Semester vor Beginn der Staatsexamensklausuren besucht werden.

*Studierenden-Workload-Berechnung:* Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet.

Es ergibt sich folgende Zuteilung von Leistungspunkten:

- *Teilnahmenachweis, unbenotet*, mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, (kleinere individuelle Leistung: Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und mündliches Referat im Seminar, Protokoll in der Vorlesung o.ä.) 2 (+ 1) LP
- *Leistungsnachweis (Einführungsseminar), benotet* (mindestens 4 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + Abschlussklausur oder schriftliche Hausarbeit).
  - in den fachwissenschaftlichen Teilfächern 4 + 3 LP
  - in der Fachdidaktik 4 + 1 LP
- *Leistungsnachweis (Proseminar), benotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe und 10-15seitige Proseminararbeit (entsprechend den zu erwerbenden LP), die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, oder Klausur oder mündliche Prüfung) 2 + 3 LP
  - oder 2 + 2 LP
- *Leistungsnachweis (Hauptseminar), benotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + 15-25seitige Hauptseminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert) 2 + 6 LP
- *Leistungsnachweis (Seminar zur Examensvorbereitung)*,
  - in der Fachwissenschaft: unbenotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + Probeklausur) 2 + 2 LP
  - in der Fachdidaktik: unbenotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe) 2 LP

Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Leistungen können daher auch in anderen als den genannten Formen erbracht werden, sofern deren Arbeitsaufwand den ausgewiesenen Leistungspunkten entspricht.

### Grundlagenmodul Germanistische Linguistik (GM GL)

Modulverantwortlicher	LS für Germanistische Linguistik
Zusammensetzung	Einführungsseminar in Germanistischer Linguistik (4 SWS)
Lernziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und erster ‚handwerklicher‘ Fähigkeiten (z.B. Umgang mit Fachliteratur); Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache inklusive der älteren Sprachstufen.
Lerninhalte	Allgemeine Grundfragen, Geschichte der deutschen Sprache, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprachwissenschaft Grundfragen der Syntax, Semantik und Pragmatik. Ebenen der Sprachbeschreibung (Laute, Worte, Sätze, Texte, Gespräche)
Form der Wissensvermittlung	ES
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation an der UBT (zu Details vgl. die Prüfungsordnung)
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Dauer über den Inhalt der Lehrveranstaltung (nicht endnotenrelevant)
Workload-Berechnung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung, kleinere Aufgaben: 60 Std. (2 LP) Klausur: 90 Std. (3 LP)
ECTS-Punktezahl	7
Angebotshäufigkeit	jedes WS
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen Module
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur. Die Note ist nicht endnotenrelevant.

### Grundlagenmodul Germanistische Mediävistik (GM GM)

Modulverantwortlicher	LS für Germanistische Mediävistik
Zusammensetzung	Einführungsseminare in Germanistischer Mediävistik: Mittelalterliche Sprache und Kultur (2 SWS) Mittelalterliche Literatur und Gesellschaft (2 SWS)
Lernziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten
Lerninhalte	Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der älteren deutschen Literaturwissenschaft Grundkenntnisse der mhd. Sprache, der Literaturgeschichte und der Kultur des Mittelalters Grundfragen der sprachlichen und literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Epik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik
Form der Wissensvermittlung	ES
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation an der UBT (zu Details vgl. die Prüfungsordnung)
Leistungsnachweise	ES Sprache und Kultur: benoteter Leistungsnachweis: Klausur von 45 Minuten Dauer ES Literatur und Gesellschaft: benoteter Leistungsnachweis: schriftliche Hausarbeit Beide Teilprüfungen müssen erfolgreich absolviert werden, die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilmnoten.
Workload-Berechnung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung, kleinere Aufgaben: 60 Std. (2 LP) Klausur und schriftliche Hausarbeit 90 Std (3 LP)
ECTS-Punktezahl	7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1-2 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen Module
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur und Hausarbeit. Die Note ist nicht endnotenrelevant.

### Grundlagenmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (GM NdL)

Modulverantwortlicher	LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung	Einführungsseminar in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft (4 SWS)
Lernziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten
Lerninhalte	Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der neueren deutschen Literaturwissenschaft Grundkenntnisse der Literaturgeschichte der Neuzeit bis in die Gegenwart Grundfragen der sprachlichen und literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Epik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik
Form der Wissensvermittlung	ES
Teilnahmevoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation an der UBT (zu Details vgl. die Prüfungsordnung)
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Dauer über den Inhalt der Lehrveranstaltung (nicht endnotenrelevant)
Workload-Berechnung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung, kleinere Aufgaben: 60 Std. (2 LP) Klausur: 90 Std. (3 LP)
ECTS-Punktezahl	7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen Module
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur. Die Note ist nicht endnotenrelevant.

### Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch, Fach 1 (GM FD1)

Modulverantwortlicher	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zusammensetzung	Einführungsseminare in die Fachdidaktik Deutsch: Einführung in die Sprachdidaktik (2 SWS) Einführung in die Literaturdidaktik (2 SWS)  PS zur Sprach- oder Literaturdidaktik (2 SWS)
Lernziele	Überblick über zentrale Bereiche der Sprach- und Literaturdidaktik sowie der fachbezogenen Mediendidaktik; Einblick in deutschdidaktische Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs; Kennenlernen wesentlicher methodischer Ansätze. Vertiefung eines Teilbereichs im Proseminar.
Lerninhalte	Begründete Darlegung und Reflexion deutschdidaktischer Theoriebildung und empirischer Befunde zu den wichtigsten Lernbereichen: Sprechen und Zuhören, Schreiben einschließlich Rechtschreiben, Sprache untersuchen, Texte lesen und verstehen, Medien nutzen und reflektieren, sprachliche und literarische Sozialisationsprozesse, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur, auch im Medienverbund. Vertiefung eines Teilbereichs im Proseminar.
Form der Wissensvermittlung	ES, PS
Teilnahmevoraussetzung	für Sprachdidaktik: Grundlagenmodul Germanistische Linguistik für Literaturdidaktik: Grundlagenmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft für PS in Sprachdidaktik: Einführung in die Sprachdidaktik für PS in Literaturdidaktik: Einführung in die Literaturdidaktik
Leistungsnachweis	ES: Benoteter Leistungsnachweis: zwei Klausuren von je 30 Minuten Dauer über den Inhalt der beiden Einführungsseminare (5 LP) PS: Unbenoteter Leistungsnachweis: kleinere mündliche oder schriftliche Leistung (3 LP)
Workload-Berechnung	Aktive Teilnahme an Einführungsseminaren: 60 Std. (2LP) Vor- und Nachbereitung, kleinere Aufgaben: 60 Std. (2LP) Klausur: 30 Std. (1LP) Aktive Teilnahme am Proseminar: 30 Std. (1LP) Vor- und Nachbereitung, kleinere Aufgaben: 30 Std. (1LP) Kleinere individuelle Leistung: 30 Std. (1LP)
Leistungspunkte	8
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1-2 Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen fachdidaktischen Module. Es wird empfohlen, das Studium der Fachdidaktik im 2. oder 3. Semester zu beginnen.
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur

## Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch, Fach 2 (GM FD2)

Modulverantwortlicher	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zusammensetzung	Einführungsseminare in die Fachdidaktik Deutsch: Einführung in die Sprachdidaktik (2 SWS) Einführung in die Literaturdidaktik (2 SWS)
Lernziele	Überblick über zentrale Bereiche der Sprach- und Literaturdidaktik sowie der fachbezogenen Mediendidaktik; Einblick in deutschdidaktische Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs; Kennenlernen wesentlicher methodischer Ansätze.
Lerninhalte	Belgründete Darlegung und Reflexion deutschdidaktischer Theoriebildung und empirischer Befunde zu den wichtigsten Lernbereichen: Sprechen und Zuhören, Schreiben einschließlich Rechtschreiben, Sprache untersuchen, Texte lesen und verstehen, Medien nutzen und reflektieren, sprachliche und literarische Sozialisationsprozesse, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur, auch im Medienverbund.
Form der Wissensvermittlung	ES
Teilnahmevoraussetzung	für Sprachdidaktik: Grundlagenmodul Germanistische Linguistik für Literaturdidaktik: Grundlagenmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Leistungsnachweis	Benoteter Leistungsnachweis: zwei Klausuren von je 30 Minuten Dauer über den Inhalt der beiden Einführungsseminare
Workload-Berechnung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung, kleinere Aufgaben: 60 Std. (2 LP) Klausur: 30 Std. (1LP)
Leistungspunkte	5
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1-2 Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen fachdidaktischen Module. Es wird empfohlen, das Studium der Fachdidaktik im 2. oder 3. Semester zu beginnen.
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur

### Vertiefungsmodul Germanistische Linguistik (VM GL)

Modulverantwortlicher	LS für Germanistische Linguistik
Zusammensetzung	zwei Proseminare (je 2 SWS), eine Vorlesung (2 SWS)
Lernziele	Exemplarischer Ausbau des im Grundlagenmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Grammatik, Lexikon, Pragmatik, Textlinguistik und/oder Sprachgeschichte. Erwerb von analytischer Kompetenz im Umgang mit grammatischen, lexikologischen, pragmatischen und textlinguistischen Beschreibungsanforderungen. Aneignung grundlegender Fertigkeiten, um selbstständige Sprachuntersuchungen anfertigen zu können (recherchieren, bibliographieren, zitieren etc.).
Lerninhalte	Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache (Sprachbeschreibung), ihrer Verwendung in konkreten Situationen (Pragmatik) und Texten (Textlinguistik). Stationen der deutschen Sprachgeschichte. Traditionen, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft.
Form der Wissensvermittlung	PS, V
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenmodul Germanistische Linguistik
Leistungsnachweise	PS: ein benoteter Leistungsnachweis (5 LP) PS + V: zwei unbenotete Teilnahmenachweise (je 3 LP)
Workload-Berechnung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. (3 LP) Vor- und Nachbereitung, kleinere Aufgaben: 90 Std. (3 LP) Hausarbeit: 90 Std. (3 LP) Unbenotete Teilnahmenachweise: 60 Std. (2 LP)
ECTS-Punktezahl	11
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Zeitlicher Umfang	2 Semester (Empfehlung: 2.-4. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul bilden den Beginn des Studiums der inhaltlichen Fachschwerpunkte. Sie bauen auf dem Grundlagenmodul auf und sind die Basis für das Examensmodul.
Modulprüfung	Benoteter PS-Leistungsnachweis



### Vertiefungsmodul Germanistische Mediävistik (VM GM)

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Mediävistik										
Zusammensetzung:	zwei Proseminare (je 2 SWS), eine Vorlesung (2 SWS)										
Lernziele:	<p>Erwerb von Kenntnissen der Sprache und Literatur vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit. Vertiefung des im Grundlagenmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Literaturgeschichte des höfischen Romans, Literaturgeschichte des Minnesangs bzw. der epischen Kleinformen und Literaturgeschichte der Heldenepik.</p> <p>Erwerb von Verständnis für die Alterität der mittelalterlichen Literatur. Schulung der Fähigkeiten zu Textanalyse und Übersetzung</p>										
Lerninhalte:	Literaturgeschichte des Mittelalters: Entwicklung des höfischen Romans, des Minnesangs, der epischen Kleinformen und der Heldenepik. Sozialer und kultureller Ort der mittelalterlichen Literatur. Fortwirkung der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart.										
Form der Wissensvermittlung:	PS, V										
Teilnahmevoraussetzungen:	Grundlagenmodul Germanistische Mediävistik										
Leistungsnachweise:	<p>PS: Benoteter Leistungsnachweis (5 LP)</p> <p>V+PS: zwei unbenotete Teilnahmenachweise (je 3 LP)</p>										
Workload-Berechnung:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen:</td> <td style="text-align: right;">90 Std. (3 LP)</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung:</td> <td style="text-align: right;">90 Std. (3 LP)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Leistungsnachweise:</td> </tr> <tr> <td>Referat, Hausarbeit:</td> <td style="text-align: right;">90 Std. (3 LP)</td> </tr> <tr> <td>Unbenotete Teilnahmenachweise:</td> <td style="text-align: right;">60 Std. (2 LP)</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen:	90 Std. (3 LP)	Vor- und Nachbereitung:	90 Std. (3 LP)	Leistungsnachweise:		Referat, Hausarbeit:	90 Std. (3 LP)	Unbenotete Teilnahmenachweise:	60 Std. (2 LP)
Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen:	90 Std. (3 LP)										
Vor- und Nachbereitung:	90 Std. (3 LP)										
Leistungsnachweise:											
Referat, Hausarbeit:	90 Std. (3 LP)										
Unbenotete Teilnahmenachweise:	60 Std. (2 LP)										
ECTS-Punktezahl:	11										
Angebotshäufigkeit:	V, PS jedes Semester										
Zeitlicher Umfang:	2 Semester (Empfehlung: 2.-4. FS)										
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul bilden den Beginn des Studiums der inhaltlichen Fachschwerpunkte. Sie bauen auf dem Grundlagenmodul auf und sind die Basis für die fachlich weiter spezialisierenden Lehrveranstaltungen im Spezialisierungsmodul.										
Modulprüfung:	benoteter PS-Leistungsnachweis										

### Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (VM NdL)

Modulverantwortlicher:	LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung:	zwei Proseminare (je 2 SWS), eine Vorlesung (2 SWS)
Lernziele:	<p>Erwerb von Kenntnis zentraler Gegenstandsbereiche der neueren deutschen Literatur. Vertiefung des im Grundlagenmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 17.-21. Jhs. sowie einem weiteren thematischen Komplex (Literaturtheorie, Stoff- oder Motivgeschichte u.a.). Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung</p> <p>Alternativ: gattungsgeschichtlicher Schwerpunkt (Beschreibung s. Spezialisierungsmodul)</p>
Lerninhalte:	<p>Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 17. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen. Probleme der Autorschaftskonzepte und der Biographie. Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien</p> <p>Alternativ: gattungsgeschichtlicher Schwerpunkt (Beschreibung s. Spezialisierungsmodul).</p> <p>Sofern im Vertiefungsmodul Literaturgeschichte gewählt wird, ist im Spezialisierungsmodul Gattungsgeschichte zu wählen und umgekehrt.</p>
Form der Wissensvermittlung:	PS, V
Teilnahmevoraussetzungen:	Grundlagenmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Leistungsnachweise:	<p>PS: ein benoteter Leistungsnachweis (5 LP)</p> <p>V+PS: zwei unbenotete Teilnahmenachweise (je 3 LP)</p>
Workload-Berechnung:	<p>Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. (3 LP)</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 90 Std. (3 LP)</p> <p>Leistungsnachweise:</p> <p>Referat, Hausarbeit: 90 Std. (3 LP)</p> <p>Unbenotete Teilnahmenachweise: 60 Std. (2 LP)</p>
ECTS-Punktezahl:	11
Angebotshäufigkeit:	V, PS jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	2 Semester (Empfehlung: 2.-4. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul bilden den Beginn des Studiums der inhaltlichen Fachschwerpunkte. Sie bauen auf dem Grundlagenmodul auf und sind die Basis für die fachlich weiter spezialisierenden Lehrveranstaltungen im Spezialisierungsmodul.
Modulprüfung:	benoteter PS-Leistungsnachweis

### Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch inkl. Examensvorbereitungsseminar (VM FD)

Modulverantwortlicher:	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zusammensetzung:	Proseminar zur Sprach- oder Literaturdidaktik (2 SWS) Vorlesung zur Literatur- oder Sprachdidaktik (2 SWS) (Wird im Proseminar Sprachdidaktik gewählt, so ist die Vorlesung in Literaturdidaktik zu belegen und umgekehrt.) Seminar zur Examensvorbereitung (2 SWS)
Lernziele, Kompetenzen:	Kenntnisse grundlegender Bereiche der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln. Befähigung zum sachgerechten und schulartspezifischen Umgang mit didaktischer Theoriebildung. Reflexion empirischer Befunde. Vertiefte Einblicke in die Analyse und Modellierung von Lernprozessen. Bezüge zur schulischen Praxis analysieren. Gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung.
Lerninhalte:	Deutschdidaktische Theorien und Unterrichtskonzepte zu speziellen Bereichen der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. Beispiele: Sprechen und Zuhören; Lesen; Schreiben einschl. Rechtschreiben; Sprachreflexion/Grammatik; Deutsch als Zweitsprache; sprachliche oder literarische Sozialisationsprozesse; Gattungen, Autoren oder Themengebiete der Erwachsenenliteratur, der Kinder- und Jugendliteratur, auch im Medienverbund (Theater, Film, Hörmedien, Computer); Sach- und Gebrauchstexte.
Form der Wissensvermittlung:	PS, V, S
Teilnahmevoraussetzung:	Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch
Leistungsnachweise:	PS: Benoteter Leistungsnachweis (4 LP) V: unbenoteter Teilnahmenachweis (2 LP) S: unbenoteter Teilnahmenachweis (2 LP)
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. (3 LP) Vor- und Nachbereitung: 90 Std. (3 LP) Leistungsnachweis: 60 Std. (2 LP)
Leistungspunkte:	8
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1-2 Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul bilden den Beginn des Studiums der inhaltlichen Fachschwerpunkte und führen zum Staatsexamen. Sie bauen auf dem Grundlagenmodul auf.
Modulprüfung:	Benoteter PS-Leistungsnachweis

### Spezialisierungsmodul Germanistische Linguistik (SM GL)

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Linguistik
Zusammensetzung:	ein Pro- oder Hauptseminar (2 SWS) (Wird in Germanistischer Linguistik ein Hauptseminar belegt, ist in Germanistischer Mediävistik ein Proseminar zu belegen und umgekehrt)
Lernziele:	Spezialisierung von Kenntnissen im Bereich der Sprachbeschreibung, Sprachanalyse und/oder Sprachgeschichte sowie in der Anwendung sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf mündliche und schriftliche Texte.
Lerninhalte:	Grammatik der Gegenwartssprache und/oder Sprachgeschichte, Regeln und Merkmale sprachlicher Interaktion, Ursachen und Formen sprachlicher Variation, Textlinguistik und Stilistik
Form der Wissensvermittlung:	PS oder HS
Teilnahmevoraussetzungen:	ein PS im Vertiefungsmodul Germanistische Linguistik
Leistungsnachweise:	PS/HS: Benoteter Leistungsnachweis
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. (1 LP) Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) Leistungsnachweise: PS: Referat, Hausarbeit: 90 Std. (3 LP) HS: Referat, Hausarbeit: 180 Std. (6 LP)
ECTS-Punktezahl:	5 oder 8
Angebotshäufigkeit:	HS mindestens einmal jährlich, PS jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 5.-6. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltung im Spezialisierungsmodul dient der weiteren fachlichen Spezialisierung im Hauptgebiet. Sie baut jedoch nur zum Teil unmittelbar auf den Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul auf und kann auch parallel mit diesen besucht werden.
Modulprüfung:	benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis

### Spezialisierungsmodul Germanistische Mediävistik (SM GM)

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Mediävistik
Zusammensetzung:	ein Pro- oder Hauptseminar (2 SWS) (Wird in Germanistischer Mediävistik ein Hauptseminar besucht, ist in Germanistischer Linguistik ein Proseminar zu belegen und umgekehrt)
Lernziele:	Exemplarisch vertiefte Kenntnisse der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Gattungstheorie. Schulung interpretativer Fähigkeiten in der exemplarischen Anwendung von Theorie und Methodik auf einzelne Texte bzw. Textcorpora.
Lerninhalte:	Entwicklung der höfischen Literaturgattungen bis in die Frühe Neuzeit. Veränderungen des literarischen Systems durch Entstehung neuer Gattungen. Probleme der Gattungstheorie, ihrer historischen Ausprägungen und Kontextualisierung.
Form der Wissensvermittlung:	PS oder HS
Teilnahmevoraussetzungen:	ein PS im Vertiefungsmodul Germanistische Mediävistik
Leistungsnachweise:	PS, HS: Benoteter Leistungsnachweis
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. (1 LP) Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) Leistungsnachweise: PS: Referat, Hausarbeit: 90 Std. (3 LP) HS: Referat, Hausarbeit: 180 Std. (6 LP)
ECTS-Punktezahl:	5 oder 8
Angebotshäufigkeit:	PS, HS jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 5.-6. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltung im Spezialisierungsmodul dient der weiteren fachlichen Spezialisierung im Hauptgebiet. Sie baut jedoch nur zum Teil unmittelbar auf den Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul auf und kann auch parallel mit diesen besucht werden.
Modulprüfung:	benoteter PS- oder HS-Leistungsnachweis

### Spezialisierungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (SM NdL)

Modulverantwortlicher:	LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung:	ein Hauptseminar (2 SWS)
Lernziele:	Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff- und motivgeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität. Alternativ: literaturgeschichtlicher Schwerpunkt (Beschreibung s. Vertiefungsmodul).
Lerninhalte:	Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff- und Motivgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen Alternativ: literaturgeschichtlicher Schwerpunkt (Beschreibung s. Vertiefungsmodul). Sofern im Spezialisierungsmodul Gattungsgeschichte gewählt wird, ist im Vertiefungsmodul Literaturgeschichte zu wählen und umgekehrt.
Form der Wissensvermittlung:	HS
Teilnahmevoraussetzungen:	ein PS im Vertiefungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Leistungsnachweise:	HS: Benoteter Leistungsnachweis
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. (1 LP) Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit: 180 Std. (6 LP)
ECTS-Punktezahl:	8
Angebotshäufigkeit:	HS mindestens einmal jährlich
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 5.-6. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltung im Spezialisierungsmodul dient der weiteren fachlichen Spezialisierung im Hauptgebiet. Sie baut jedoch ur zum Teil unmittelbar auf den Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul auf und kann auch parallel mit diesen besucht werden.
Modulprüfung:	benoteter HS-Leistungsnachweis

### Differenzierungsmodul Fachwissenschaft, Fach 1 (DM FW1)

Modulverantwortlicher:	die LS für Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung:	Gewählt werden Lehrveranstaltungen im Leistungsumfang von 13 LP aus den Teilfächern Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik und/oder Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Lerninhalte und -ziele:	<p>Weitere Vertiefung der Kenntnisse in selbstgewählten Bereichen</p> <p>Germanistische Linguistik:  Lernziele: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Sprachbeschreibung, Sprachanalyse und/oder Sprachgeschichte sowie in der Anwendung sprachwissenschaftlicher Theorien und Methodik auf mündliche und schriftliche Texte.  Lerninhalte: Regeln und Merkmale sprachlicher Interaktion, Ursachen und Formen sprachlicher Variation, Textlinguistik und Stilistik, Grammatik der Gegenwartssprache und/oder Sprachgeschichte.</p> <p>Germanistische Mediävistik:  Lernziele: Exemplarisch vertiefte Kenntnisse der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Gattungstheorie und der Bedeutung des Mittelalters bis zur Gegenwart. Schulung interpretativer Fähigkeiten in der exemplarischen Anwendung von Theorie und Methodik auf einzelne Texte bzw. Textcorpora  Lerninhalte: Entwicklung der höfischen Literaturgattungen bis in die Frühe Neuzeit. Veränderungen des literarischen Systems durch Entstehung neuer Gattungen. Probleme der Gattungstheorie, ihrer historischen Ausprägungen und Kontextualisierung. Mittelalter-Rezeption, Mittelalter in der Schule.</p> <p>Neuere deutsche Literaturwissenschaft:  Lernziele: Erwerb von Kenntnis zentraler Gegenstandsbereiche der neueren deutschen Literatur. Vertiefung des Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 17.-21. Jhs. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung. Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff- und motiv- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität.  Lerninhalte: Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 17. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen. Probleme der Autorschaftskonzepte und der Biographik. Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien. Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff- und Motivgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen.</p>

Form der Wissensvermittlung:	PS, HS, V
Teilnahmevoraussetzung:	für Vorlesungen: keine für Proseminare: ES im jeweiligen Teilfach für Hauptseminare: PS im jeweiligen Teilfach
Leistungsnachweise:	nach jeweiliger Zusammensetzung der Lehrveranstaltungen zu bestimmen
Workload-Berechnung:	nach jeweiliger Zusammensetzung der Lehrveranstaltungen zu berechnen
ECTS-Punktezahl:	13
Zeitlicher Umfang:	1-3 Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die gewählten Veranstaltungen bauen auf dem jeweiligen Grundlagen oder Vertiefungsmodul auf.
Modulprüfung:	Unbenotete Teilnahmenachweise, nach jeweiliger Zusammensetzung der Lehrveranstaltungen zu bestimmen



### Differenzierungsmodul Fachwissenschaft, Fach 2, BA-Phase (DM FW 2a)

Modulverantwortlicher:	die LS für Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung:	Gewählt wird eine Lehrveranstaltung im Leistungsumfang von 3 LP aus den Teilfächern Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik oder Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Lerninhalte und -ziele:	<p>Weitere Vertiefung der Kenntnisse in selbstgewählten Bereichen</p> <p><b>Germanistische Linguistik:</b>  Lernziele: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Sprachbeschreibung, Sprachanalyse und/oder Sprachgeschichte sowie in der Anwendung sprachwissenschaftlicher Theorien und Methodik auf mündliche und schriftliche Texte.  Lerninhalte: Regeln und Merkmale sprachlicher Interaktion, Ursachen und Formen sprachlicher Variation, Textlinguistik und Stilistik, Grammatik der Gegenwartssprache und/oder Sprachgeschichte.</p> <p><b>Germanistische Mediävistik:</b>  Lernziele: Exemplarisch vertiefte Kenntnisse der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Gattungstheorie und der Bedeutung des Mittelalters bis zur Gegenwart. Schulung interpretativer Fähigkeiten in der exemplarischen Anwendung von Theorie und Methodik auf einzelne Texte bzw. Textcorpora  Lerninhalte: Entwicklung der höfischen Literaturgattungen bis in die Frühe Neuzeit. Veränderungen des literarischen Systems durch Entstehung neuer Gattungen. Probleme der Gattungstheorie, ihrer historischen Ausprägungen und Kontextualisierung. Mittelalter-Rezeption, Mittelalter in der Schule.</p> <p><b>Neuere deutsche Literaturwissenschaft:</b>  Lernziele: Erwerb von Kenntnis zentraler Gegenstandsbereiche der neueren deutschen Literatur. Vertiefung des Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 17.-21. Jhs. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung. Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff- und motiv- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität.  Lerninhalte: Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 17. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen. Probleme der Autorschaftskonzepte und der Biographik. Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien. Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff- und Motivgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen.</p>

Form der Wissensvermittlung:	PS, HS, V
Teilnahmevoraussetzung:	für Vorlesungen: keine für Proseminare: ES im jeweiligen Teilfach
Leistungsnachweise:	nach jeweiliger Lehrveranstaltung zu bestimmen
Workload-Berechnung:	nach jeweiliger Lehrveranstaltung zu berechnen
ECTS-Punktezahl:	3
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die gewählten Veranstaltungen bauen auf dem jeweiligen Grundlagen- oder Vertiefungsmodul auf.
Modulprüfung:	unbenoteter Teilnahmenachweis

### Differenzierungsmodul Fachwissenschaft, Fach 2, MA-Phase (DM FW 2b)

Modulverantwortlicher:	die LS für Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung:	Gewählt werden Lehrveranstaltungen im Leistungsumfang von 6 LP in den Teilfächern Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik und/oder Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Lerninhalte und -ziele:	<p>Weitere Vertiefung der Kenntnisse in selbstgewählten Bereichen</p> <p><b>Germanistische Linguistik:</b>  Lernziele: Erweiterung der Kenntnisse im Bereich Sprachbeschreibung, Sprachanalyse und/oder Sprachgeschichte sowie in der Anwendung sprachwissenschaftlicher Theorien und Methodik auf mündliche und schriftliche Texte.  Lerninhalte: Regeln und Merkmale sprachlicher Interaktion, Ursachen und Formen sprachlicher Variation, Textlinguistik und Stilistik, Grammatik der Gegenwartssprache und/oder Sprachgeschichte.</p> <p><b>Germanistische Mediävistik:</b>  Lernziele: Exemplarisch vertiefte Kenntnisse der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Gattungstheorie und der Bedeutung des Mittelalters bis zur Gegenwart. Schulung interpretativer Fähigkeiten in der exemplarischen Anwendung von Theorie und Methodik auf einzelne Texte bzw. Textcorpora  Lerninhalte: Entwicklung der höfischen Literaturgattungen bis in die Frühe Neuzeit. Veränderungen des literarischen Systems durch Entstehung neuer Gattungen. Probleme der Gattungstheorie, ihrer historischen Ausprägungen und Kontextualisierung. Mittelalter-Rezeption, Mittelalter in der Schule.</p> <p><b>Neuere deutsche Literaturwissenschaft:</b>  Lernziele: Erwerb von Kenntnis zentraler Gegenstandsbereiche der neueren deutschen Literatur. Vertiefung des Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 17.-21. Jhs. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung. Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff- und motiv- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität.  Lerninhalte: Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 17. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen. Probleme der Autorschaftskonzepte und der Biographik. Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien. Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff- und Motivgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen.</p>

Form der Wissensvermittlung:	PS, HS, V
Teilnahmevoraussetzung:	für Vorlesungen: keine für Proseminare: ES im jeweiligen Teilfach
Leistungsnachweise:	nach jeweiliger Lehrveranstaltung zu bestimmen
Workload-Berechnung:	nach jeweiliger Lehrveranstaltung zu berechnen
ECTS-Punktezahl:	6
Zeitlicher Umfang:	1-2 Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die gewählten Veranstaltungen bauen auf dem jeweiligen Vertiefungs- oder Spezialisierungsmodul auf.
Modulprüfung:	unbenotete Leistungsnachweise, nach jeweiliger Zusammensetzung der Lehrveranstaltungen zu bestimmen.

### Differenzierungsmodul Fachwissenschaft oder Fachdidaktik (DM FW/FD)

Modulverantwortlicher:	die LS für Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zusammensetzung:	Gewählt wird eine Lehrveranstaltung im Leistungsumfang von 3 LP in den Teilfächern Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literaturwissenschaft oder Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Lerninhalte und -ziele:	Weitere Vertiefung der Kenntnisse in selbstgewählten Bereichen
Form der Wissensvermittlung:	PS, HS, V
Teilnahmevoraussetzung:	für Vorlesungen: keine für Proseminare: ES im jeweiligen Teilfach
Leistungsnachweise:	nach jeweiliger Lehrveranstaltung zu bestimmen
Workload-Berechnung:	nach jeweiliger Lehrveranstaltung zu berechnen
ECTS-Punktezahl:	3
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die gewählten Veranstaltungen bauen auf dem jeweiligen Vertiefungs- oder Spezialisierungsmodul auf.
Modulprüfung:	Unbenoteter Teilnahmenachweis

### Praktikumsmodul (PM)

Modulverantwortlicher:	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zusammensetzung:	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Proseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum (2 SWS)
Lernziele, Kompetenzen:	Praxisbezogene Anwendung fachdidaktischen Grundlagenwissens: deutschdidaktische Konzepte und methodische Ansätze auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, konkrete Unterrichtsstunden vorbereiten, durchführen und reflektieren. Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung kennenlernen und anwenden.
Lerninhalte:	Selbstständige Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen Inhalten und Zielen des Faches Deutsch einschließlich fachwissenschaftlicher Klärung und fachdidaktischer Begründung; kritische Analyse von Unterrichtsvorschlägen und -materialien; Analyse fachlicher Lernprozesse und Diagnose von Lernfortschritten und -schwierigkeiten.
Form der Wissensvermittlung:	Praktikum, PS
Teilnahmevoraussetzung:	Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch
Leistungsnachweis:	Benoteter Leistungsnachweis
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Praktikum und Seminar: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung: 60 Std. (2 LP) Leistungsnachweis: Praktikumsbericht: 30 Std. (1 LP)
Leistungspunkte:	5
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Das Praktikumsmodul baut auf dem Grundlagenmodul auf.
Modulprüfung:	Benoteter Leistungsnachweis. Die Note ist nicht endnotenrelevant.

### Modul Vertiefung unterrichtspraktischer Kompetenzen (UP)

Zusammensetzung:	Proseminar (2 SWS) zur Sprach- oder Literaturdidaktik mit fachpraktischen Anteilen (5 LP) (Das Modul UP ist zu belegen, falls das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum nicht auch im Fach Deutsch absolviert wird)
Lernziele, Kompetenzen:	Praxisbezogene Anwendung fachdidaktischen Grundlagenwissens: deutschdidaktische Konzepte und methodische Ansätze auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, konkrete Unterrichtsstunden vorbereiten, durchführen und reflektieren. Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung kennenlernen und anwenden.
Lerninhalte:	Selbstständige Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen Inhalten und Zielen des Faches Deutsch einschließlich fachwissenschaftlicher Klärung und fachdidaktischer Begründung; kritische Analyse von Unterrichtsvorschlägen und -materialien; Analyse fachlicher Lernprozesse und Diagnose von Lernfortschritten und -schwierigkeiten.
Form der Wissensvermittlung:	PS
Teilnahmevoraussetzung:	Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch
Leistungsnachweis:	Benoteter PS-Leistungsnachweis
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. (1 LP) Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit: 90 Std. (3 LP)
Leistungspunkte:	5
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Das Modul baut auf dem Grundlagenmodul auf.
Modulprüfung:	Benoteter Leistungsnachweis. Die Note ist nicht endnotenrelevant.

### Examensmodul Fachwissenschaft (EM FW)

Zusammensetzung:	Ein Seminar zur Examensvorbereitung in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft (2 SWS), ein Seminar zur Examensvorbereitung wahlweise in Germanistischer Linguistik oder Germanistischer Mediävistik (2 SWS)
Lernziele:	Intensive Vorbereitung der Staatsexamensklausuren. Wiederholung grundlegender Wissensbestände, Hilfestellung bei der Aneignung und Strukturierung größerer Wissensmengen, Schreibstrategien beim Abfassen einer Klausur
Lerninhalte:	<p>Germanistische Linguistik:</p> <p>a) Gegenwartsdeutsch: grammatische Theorien, Morphologie und Wortbildung sowie Phonetik, Orthographie und Textlinguistik;</p> <p>b) Sprachgeschichte: Lautwandel im Vokalismus und Konsonantismus, Orthographie, Morphologie, Lexikologie und Grammatik (i.d.R. ab dem Mhd, teilweise frühere Sprachstufen)</p> <p>Germanistische Mediävistik: Hauptlinien der Literatur- und Gattungsgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Übersetzen mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte.</p> <p>Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Hauptlinien der Literaturgeschichte und der Gattungsgeschichte in den Bereichen Lyrik, Drama, Prosa</p>
Form der Wissensvermittlung:	S
Teilnahmevoraussetzungen:	Vertiefungsmodule aller Teilfächer und HS im Spezialisierungsmodul
Leistungsnachweise:	zwei unbenotete Leistungsnachweise (je 4 LP)
Workload-Berechnung:	<p>Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP)</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 60 Std. (2 LP)</p> <p>Leistungsnachweise:</p> <p>Referat, Probeklausur: 120 Std. (4 LP)</p>
ECTS-Punktezahl:	8
Angebotshäufigkeit:	mindestens einmal jährlich
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (9. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltungen im Examensmodul bauen auf Lehrveranstaltungen im Vertiefungs- und im Spezialisierungsmodul auf.
Modulprüfung:	Zwei unbenotete Leistungsnachweise.